

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 17

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von heute



große Anzahl Nachbarskinder, ungeheuer beschäftigt. Sie dichten Stücke, memorieren Rollen, machen Regie, Bühnenbilder, Kostüme, und geben Vorstellungen, daß die Schwarze kracht. Und behaupten, sie hätten es noch nie im Leben so glatt gehabt. «Zu neuen Ufern ...? Oder auch ganz einfach zurück zu den Spielen und Vergnügungen früherer Generationen? B.

## Kleinigkeiten

Maurice Utrillo, der große französische Maler, trank gelegentlich ziemlich über den Durst. So geschah es, daß er eines Tages in seinem kleinen Stammcafé unter den Glaswaren erheblichen Schaden anrichtete. Tags darauf erschien dort seine Mutter, die Malerin Suzanne Valadon, und, weil sie wie die meisten Mütter, «keine Geschichten haben wollte», schenkte sie dem Cafégästebesitzer ein kleines Bild ihres damals noch unbekümmten Sohnes. Das Bild stellte die Gasse dar, in der das Café sich befand. «Es ist natürlich nicht viel wert», sagte der Wirt, «aber es ist immerhin noch besser als gar nichts.» Zwei Jahre darauf, nämlich 1927, verkaufte er das Bildchen einem «fortschrittlichen Kunstliebhaber», dem Schriftsteller Pierre Mac Orlan, einem Freunde Utrillos, und zwar für 20 Franken. Das war schon erheblich mehr, als der Schaden ausgemacht hatte. Dreißig Jahre später, also 1957, verkaufte Mac Orlan seinerseits das Bild und kaufte sich für den Erlös eine schöne Wohnung.

\*

Aus einem französischen Samenkatalog: «Mein Jules». Opulent, kraftvoll. Bis 160 centimeter hoch, treibt Blüten bis 80 centimeter. Farbe: hell lachsrot, später ein frisches Rosa, im Inneren karminrot.»

Hier darf man den Leser darauf aufmerksam machen, daß es sich um eine Gladiolenart handelt. Der Text geht weiter:

«Der Name ist sorgfältig ausgesucht. «Mein Jules» symbolisiert ausgezeichnet die häuslichen Qualitäten des durchschnittlichen, französischen Familienvaters, immer bereit, seiner Gattin jeden Wunsch zu erfüllen, auch den nach einer erstklassigen Gladiolenknolle.»

Man sollte viel mehr Samenkataloge lesen.

\*

Das «A» der Wiener Philharmoniker hat bekanntlich eine höhere Schwingungszahl, als der sogenannte Normalton. Man darf sagen «bekanntlich», weil in letzter Zeit allerorten in der Presse davon die Rede war. Die Sänger behaupten nämlich, diese erhöhte Schwingungszahl bedeute eine unerhörte Ueberbe-

anspruchung ihrer Stimmen. Auf Reklamationen mehrerer Stars hin soll Karajan geantwortet haben: «Diese erhöhte Stimmung macht ja gerade den Erfolg meines Orchesters aus.» Eine Antwort, von der, wie man hört, weder die Sänger noch die Philharmoniker besonders begeistert waren.

\*

Danny Kaye: «Wissen Sie, warum man so viele große, teure Personenwagen sieht?» «Weil man ein Autobus nicht auf Stottern kaufen kann.»

\*

«Madame, draußen ist ein Hausierer.» «Schicken Sie ihn weg.» «Er hat Krücken.» «Wozu brauchen wir Krücken?»

## Aktuellstes

### Zum Problem der Pensionierten:

«Nicht, daß mir der Lauf der Welt im allgemeinen auf die Länge sehr gefiele, aber ich glaube, daß ich bei möglichster Verlängerung einer vorgeschriebenen und regelmäßigen Beschäftigung ruhiger und zufriedener lebe. Alte Leute, welche ihr Metier aufgeben, werden etwa unruhige Käuze oder Projektmauler.»

\*

«Es ist nicht der Mühe wert.»

«Ich habe mein ganzes Leben lang auf äußere Stellungen derjenigen, um welche mir zu tun war, gar keine Rücksicht genommen und mir damit vielfach geschadet, ohne daß mich dieses kränkte. Es ist nicht der Mühe wert, in diesem kurzen Erdenleben das Wesentliche herzugeben, gegen bloßen Schein ...»

\*

### Die Zukunft (und heutige Gegenwart)

«Bisweilen erwäge ich schon zum voraus, wie es zum Beispiel unserer Gelehrsamkeit, und Quisquilenforschung ergehen möchte, schon, wenn diese Dinge erst im Anfang sein werden und die Kultur einstweilen nur um eine Handbreit sinkt. Dann male ich mir etwa eine der Lichtseiten der großen Neuerung aus: wie über das ganze Streberthum der blasse Schrecken des Todes kommt, weil wieder einmal die wirklichebare Macht oben sein und das Maulhalten allgemeine consigne sein wird.»

\*

### Unangenehme Vorstellung

«Man mag sich nur noch nicht gerne eine Welt vorstellen, deren Herrscher von Recht, Wohlergehen, bereichernder Arbeit und Industrie, Kredit usw. völlig abstrahieren und dafür absolut brutal regieren könnte.»

\*

### Die Neinsager

«Unser Volk hat Augenblicke, da es, wie Nationalrat Curti einst drucken ließ, selbst die ewige Seligkeit verwerfen würde, wenn sie von Bern käme.»

Aus Briefen Jacob Burckhardts

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

**Biotta**

Gesund und stark durch Biotta Säfte

Aus sommerfrischem Gemüse – biologisch laktöfermentiert

In Reform- und Lebensmittelgeschäften  
Ein Produkt der Gemüsebau AG Tägerwilen

**LAPIN** RESTAURANT TEL 37373  
HOTEL DE LA PAIX

in LUZERN

zu Ferdy Zehnder-Real

## Wirksame Badekuren



Komfortables Wohnen, gediegene Atmosphäre, ruhige Lage, gepflegtes Essen. Vollpension mit komfort. Zimmer Fr. 17.—/20.—, mit Privat-WC Fr. 19.—/23.—. Neurenoviertes Badhotel

## LIMMATHOF BADEN

Zimmer und Kuranwendungen an Passanten. Prospekte. Dir. K. Illi, Telefon 056/2 60 64.



## So schöne Blumen?

### Dem **Just** - Berater

verdanke ich sie. Seit ich von seinen Ratschlägen profitiere und Just-Bürsten verwende, habe ich Zeit für alles, was mir Freude macht. Was Just bringt, ist gut.

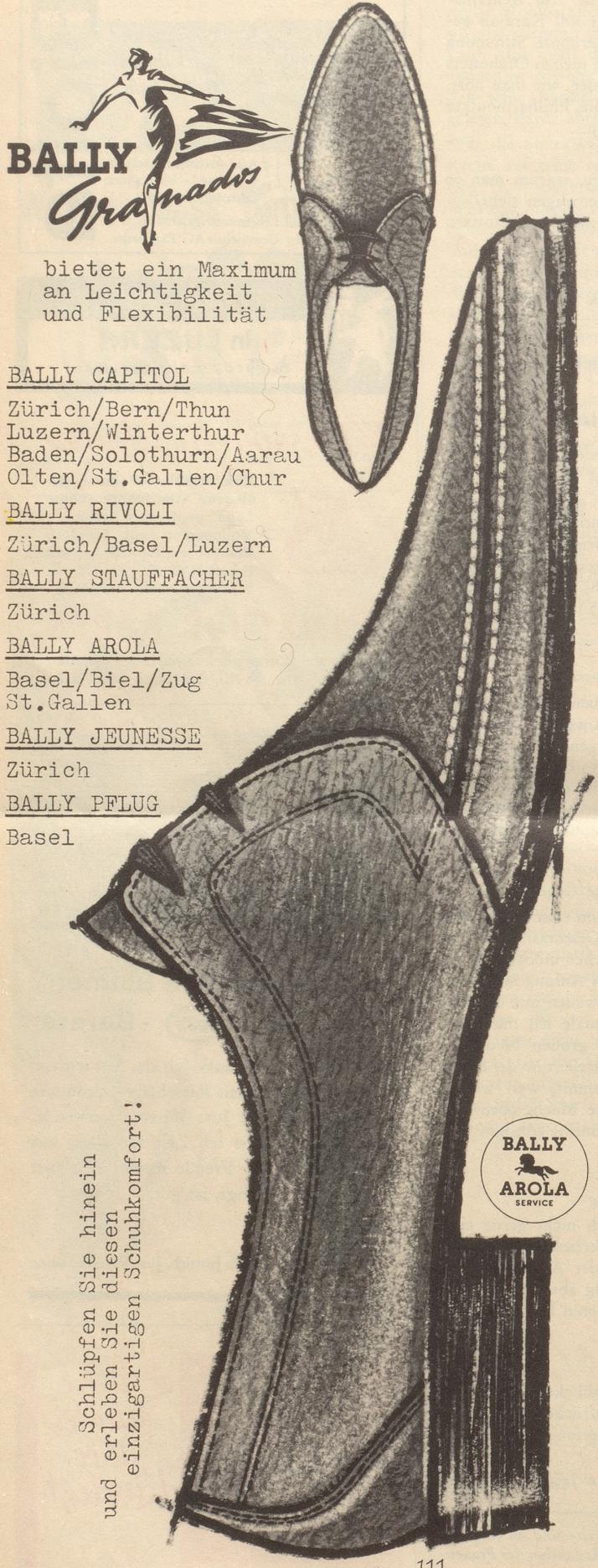


Ulrich Jüstrich, Just, Walzenhausen

**Müller-Zäune**  
**müller** **zaun**

behüten Ihre Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053/6 9117



**BALLY**  
*Grafnadös*

bietet ein Maximum  
an Leichtigkeit  
und Flexibilität

**BALLY CAPITOL**

Zürich/Bern/Thun  
Luzern/Winterthur  
Baden/Solothurn/Aarau  
Olten/St.Gallen/Chur

**BALLY RIVOLI**

Zürich/Basel/Luzern

**BALLY STAUFFACHER**

Zürich

**BALLY AROLA**

Basel/Biel/Zug  
St.Gallen

**BALLY JEUNESSE**

Zürich

**BALLY PFLUG**

Basel

Schlüpfen Sie hinein  
und erleben Sie diesen  
einzigartigen Schuhkomfort!

**Bö-Bücher  
gehören in jede gute  
Bibliothek!**

**Ich und anderi  
Schwizer**

90 Zeichnungen und Verse  
Halbleinen, Fr. 10.-

«Ein neues Buch von Bö ist stets ein Vergnügen. Kein zweiter im Schweizerland verfügt über das Talent, wie weiland Wilhelm Busch Verse und Zeichnungen in tadeloser Prägnanz zu schreiben und zu zeichnen, so daß eines zum andern paßt wie Hand und Handschuh. Apropos Handschuh! Er zieht sie nicht immer an, sondern schreibt oft hemdärmelig, was ihm auf dem Magen liegt oder im Herzen brennt. Das neue Bö-Buch ist sämtlichen Miteidgenossen von Herzen zu empfehlen!»

Glarner Nachrichten

**Abseits vom Heldenstum**

90 Zeichnungen und Verse,  
Halbleinen, Fr. 8.-

«Wir schulden Bö Dank für diesen lachenden Trotz, mit dem er während bösen Jahren den Widerstand im Schweizervolk wachhielt und auch vor dem Ausland ein Beispiel gab vom ungebrochenen und lebendigen Freiheitssinn in unserem Land.»

Nationalzeitung

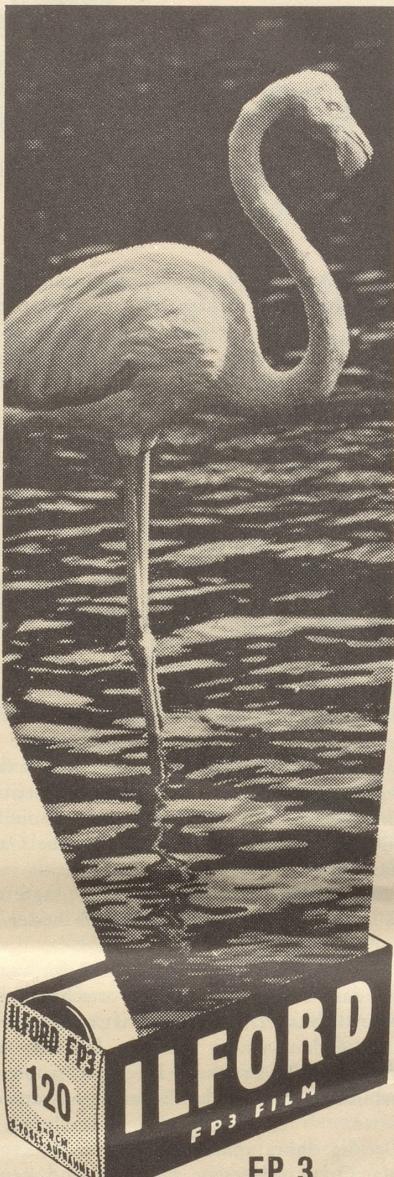
**So simmer**

84 Zeichnungen und Verse  
Halbleinen, Fr. 10.-

«Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: köstlich! Böcklis Glossen sind – trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden – unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizers nicht fehlen.»

Appenzeller-Zeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.



**zeigt Ihnen  
das Kurvenlineal der Natur**

**Mit ILFORD-Film gelingt auch Ihnen**

**ILFORD COLOUR FILM D 35 mm  
20 und 36 Aufnahmen, sofort lieferbar**

**BEI IHREM PHOTOHÄNDLER  
Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen**

